



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderates - 19.10.2015

Über das Thema „Flüchtlinge und deren Unterbringung“ wurde im Gemeinderat informiert. Weitere Schwerpunkte waren die Neufassung des Räum- und Streuplans, der Beschluss zur Erschließung des 2. Bauabschnittes im Baugebiet „Hafneräcker“ und die Breitbandversorgung im Ort.

Breitbandausbau in der Gemeinde Heuchlingen

Nachdem in der letzten Gemeinderatssitzung vom Breitbandexperten des Landes über den Themenbereich informiert wurde, legte der Gemeinderat nun fest, dass die notwendigen Schritte eingeleitet werden, um die Breitbandversorgung in den nicht KabelBW-versorgten Bereichen mittelfristig zu verbessern. Die Gemeinde wird als notwendigen formalen Schritt vorab ein sogenanntes Markterkundungsverfahren durchführen (siehe Veröffentlichung in dieser Ausgabe des Amtsblatts). Ebenfalls wird die Verwaltung mit verschiedenen Fachbüros Kontakt aufnehmen, damit bei der Umsetzung eigener Maßnahmen eine fachliche Begleitung gegeben ist.

Baugebiet „Hafneräcker“; Der 2. Bauabschnitt wird 2016 erschlossen!

Vom im Jahr 2013 erschlossenen 1. Bauabschnitt sind erfreulicherweise bereits alle 16 Bauplätze verkauft. Für das in zwei Bauabschnitte aufgeteilte Baugebiet wurde bereits 2011 ein Gesamtkonzept erstellt, auf dessen Grundlage nunmehr weitere 11 Bauplätze mit Größen zwischen 560 bis 680 m² erschlossen werden können. Die voraussichtlichen Erschließungskosten hierfür belaufen sich auf ca. 450.000 €. Nachdem bereits vier Bauplatzanfragen bei der Gemeinde vorliegen beschloss der Gemeinderat, dass im Frühjahr 2016 mit der Erschließung des Baugebiets begonnen werden soll. Bei gutem Verlauf der Bauarbeiten könnten dann im Herbst 2016 erste private Bauvorhaben beginnen.

Flüchtlingsunterbringung in der Gemeinde Heuchlingen

Nach der Erstaufnahme in der „LEA“ (Landeserstaufnahmestelle) erfolgt die vorläufige Unterbringung durch den Landkreis, im Anschluss daran dann die sogenannte „Anschlussunterbringung“ für den die Gemeinden zuständig sind, erläuterte Bürgermeister Lang einleitend. Die Gemeinde Heuchlingen wird nach derzeitigem Stand im kommenden Jahr Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung aufnehmen (nach derzeitiger Mitteilung des Landratsamts für 4 Flüchtlinge im Jahr 2016 zur dauernden Anschlussunterbringung). In der Sitzung wurde deutlich, dass die Unterbringungszahlen nicht konkret vorhersagbar sind, da die tatsächlichen Zahlen sich durch verschiedenste Faktoren anders entwickeln können, als die jeweiligen „Prognosen“. In den Folgejahren werden dann jeweils aufgrund der aktuellen Zahlen weitere zusätzliche Flüchtlinge von der Gemeinde unterzubringen sein. Die Gemeinde muss hier noch geeignete Unterkunftsmöglichkeiten für die Flüchtlinge finden.

„Räum- und Streuplan“ für den Winterdienst in der Gemeinde fortgeschrieben

Der gemeindliche Bauhof führt den Winterdienst in Eigenregie und mit eigenen Fahrzeugen aus. Die Räum- und Streuarbeiten erfolgen auf Basis des kommunalen „Räum- und Streuplanes“. Da sich in den letzten Jahren sowohl gesetzliche Veränderungen ergeben haben als auch neue Straßen und Wege hinzugekommen sind, soll der Plan mit der Fortschreibung den aktuellen Gegebenheiten wieder angepasst werden.

Im fortgeschriebenen Räum- und Streuplan, der auf einem Muster der „Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer“ beruht, sind die Straßen und Wege des Gemeindegebietes in verschiedenen Dringlichkeitsstufen 1 bis 3 eingeteilt. Diese aufgrund der Gefahrenlagen und Verkehrsbedeutung einer Straße getroffenen Einstufungen definieren, mit welcher „Priorisierung“ eine Straße geräumt und gestreut wird und welcher Mindeststandard hier gilt.

Auch ist festgelegt, bis wann eine Straße morgens jeweils geräumt sein muss und dass abends ab 20 Uhr keine Räum- und Streupflicht mehr vorliegt. In der Sitzung wurde ebenfalls deutlich, dass aber auch die Anlieger - unabhängig vom kommunalen Winterdienst - in der Pflicht stehen. Entsprechend der Streupflichtsatzung der Gemeinde haben innerhalb der geschlossenen Ortschaften die jeweiligen Anlieger die Pflicht, die Gehwege entlang Ihrer Grundstücke zu räumen und zu streuen bzw. bei Fehlen eines Gehwegs einen begehbaren Bereich von ca. 1 m Breite auf der Straße zu schaffen.

Der Gemeinderat dankte dem Bauhof für die jährlich gute Durchführung des Winterdienstes und setzte den aktualisierten Räum- und Streuplan in Kraft.

Bausachen

Der Gemeinderat stimmte einem Neubau eines Wohnhauses mit Garage im „Benzenacker“ zu. Dem Umbau einer bestehenden Schreinerei in einen Reifenmontageservice in der „Brackwanger Straße“ stimmte der Gemeinderat grundsätzlich zu; allerdings ist von Seiten der Gewerbeaufsicht angesichts der beantragten Nutzung noch mit umfangreichen Auflagen zu rechnen.

Der Erweiterung eines Boxenlaufstalls und dem Neubau eines Güllebehälters im Teilort Holzleuten wurde die Zustimmung vorbehaltlichen den Stellungnahmen der entsprechenden Fachämter erteilt. Zugestimmt wurde auch dem Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in der Schulhalde. Hier zeigte sich der Gemeinderat erfreut, dass erneut eine Baulücke im Gemeindegebiet geschlossen wird.

Bürgermeister Lang informierte den Gemeinderat über ein Bauvorhaben des Wasserverbandes Kocher-Lein. Der Laubachstausee soll ausgebaggert und dass Sediment auf Heuchlinger Gemarkung oberhalb des Schützenhauses zur Bodenverbesserung aufgebracht werden. Weiter teilte der Bürgermeister mit, dass die Nutzungsänderung der Kfz-Werkstatt in der Brühlstraße zwischenzeitlich abgeschlossen und genehmigt werden konnte. Die hier betriebene Autowerkstatt hat nunmehr auch den Betrieb aufgenommen.

Sonstiges

Der **Reit- und Fahrverein** plant die Fassade der kleinen Reithalle zu sanieren. Der Verein hat fristgerecht einen Material- und Zinszuschussantrag nach den **Vereinsföderrichtlinien** bei der Gemeinde eingereicht. Die Voraussetzungen für die Zuschussgewährung sind eingehalten. Der Gemeinderat stimmt der Gewährung des Material- und Zinszuschusses zu und beauftragte die Verwaltung die entsprechenden Haushaltsmittel in den kommenden Haushalt mitaufzunehmen.

Bürgermeister Lang gibt den Gemeinderäten und anwesenden Bürgern und Anwohnern bekannt, dass nach einigen Verzögerungen nunmehr die **Straßenbeleuchtung** in der „Mäderhofstraße“ und im Neubaugebiet „Hafneräcker“ in der kommenden Woche installiert werden sollen.

Anfragen

Hingewiesen wurde auf punktuelle Gefahrenstellen, die durch Senkungen im Bereich des Kirchentreppenaufgangs entstanden sind. Dies wird überprüft; in diesem Zusammenhang wiesen Bürgermeister Lang und Bauhofleiter Stäb darauf hin, dass aufgrund der langen Trockenheit dieses Jahr in unserer Region vermehrt Senkungen und Risse an Gehwegen und Straßen entstanden sind. Neben kleineren Sofortmaßnahmen durch den Bauhof ist zu klären, wie diese Rissbildungen in den nächsten Jahren im Gemeindegebiet sinnvoll saniert werden können.

Abschließend wurde noch darüber informiert, dass die Aufbringung einer sogenannten „doppelten Oberflächenbehandlung“ auf der als Busumleitung genutzten Strecke „Holzleuten – Gollenhof“ vom Land auf nächstes Jahr verschoben werden musste. Die für eine gute Haltbarkeit des Belags notwendigen warmen Temperaturen sind im laufenden Jahr nicht mehr gegeben.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.